

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Pressemitteilung Gürzenich-Orchester Köln: Benefizkonzert zugunsten von »wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers

08.05.2024

Im diesjährigen Benefizkonzert zugunsten der Initiative »wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers spielt das Gürzenich-Orchester Beethovens Konzertarie »Ah! Perfido – Per pietà, non dirmi addio« sowie seine 5. Sinfonie, Haydns Sinfonie Nr. 38 und Mozarts Konzertarie »Come scoglio«. Erstmals wird die Star-Sopranistin Golda Schultz bei uns zu Gast sein. Riccardo Minasi leitet das Konzert am Sonntag, den 19. Mai 2024 um 11 Uhr in der Kölner Philharmonie.

Das **Gürzenich-Orchester ist das Orchester der Stadt Köln**. 1827 aus der Kölner Bürgerschaft heraus entstanden, prägt es seitdem die kulturelle und musikalische Geschichte der Domstadt. Als das Orchester der Stadt Köln sieht es sich als das Orchester für alle Kölnerinnen und Kölner. Dies bedeutet auch über die Musik hinaus in die Stadt hineinzuwirken und sich auch der sozialen Verantwortung bewusst zu sein.

So spielt das Gürzenich-Orchester schon seit vielen Jahren jährlich ein **Benefizkonzert zugunsten** der Aktion **»wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers**. »wir helfen« möchte junge Menschen dabei unterstützen, unbeschadet groß zu werden und Lebensperspektiven zu entwickeln. Das aktuelle Jahresmotto lautet: **»wir helfen: weil jedes Kind wertvoll ist«**.

An der Metropolitan Opera in New York, dem Royal Opera House in London, der Scala in Mailand oder bei den Salzburger Festspielen, überall begeistert die aus Südafrika stammende **Sopranistin Golda Schultz**. Geradezu spektakulär ist die Vielfalt der Rollen, mit denen Sie das Publikum in Bann zieht. Gerade die Mozartpartien liegen ihr besonders gut. Wir freuen uns, dass sie gleich mit zwei Arien aus dem dramatischen Fach zum ersten Mal mit uns musizieren wird.

»Ah! Perfido – Per pietà, non dirmi addio« – Schmerz, Wut, Hoffnungslosigkeit und Sehnsucht vereinigen sich in dieser Szene, die **Ludwig van Beethoven** im Alter von 26 Jahren komponierte, aber erst 12 Jahre später, in dem von ihm selbst dirigierten Akademie-Konzert 1808 aufführte. Aus diesem legendären Konzertmarathon im Theater an der Wien werden gleich zwei Werke in diesem Konzert aufgeführt. »Come scoglio« und Beethovens Sinfonie Nr. 5.

»Come scoglio«– wie ein Fels unbewegt steht, so steht auch meine Treue, beteuert Fiordiligi in **Wolfgang Amadeus Mozarts Così fan tutte**. Entgegen dieser Aussage ist die Musik dieser Arie unruhig und verlangt der Sopranistin über zwei Oktaven hinweg halsbrecherische Koloraturen und ungewöhnliche große Tonsprünge ab. So ganz unbewegt ist sie nicht von dem Fremden der so hartnäckig um sie wirbt und wie bekannt, verfällt sie dem Charmeur am Ende doch.

Joseph Haydns Sinfonie Nr. 83 erhielt aufgrund des gackernden zweiten Themas im ersten Satz den Beinamen »La poule«, allerdings nicht von Haydn selbst. Sie gehört mit ihrem eleganten und lebendigen Stil zu den sechs Pariser Sinfonien, allesamt Auftragskompositionen für »Le Concert de la Loge Olympique« in Paris.

Die ersten Töne Ludwig van **Beethovens Sinfonie Nr. 5** sind jedem bekannt. Ihre Uraufführung, im gleichen Konzert wie die Arie »Ah! Perfido...«, war nicht sonderlich erfolgreich. Jedoch schon im 19. Jahrhundert kam es zu einer starken Auseinandersetzung mit der Sinfonie. Viele Komponisten empfanden die Großartigkeit dieses Werkes, die Sehnsucht und drängenden Motive maßgeblich für die spätere Musik der Romantik. Berlioz sah sie gar als einen kompositorischen Befreiungsschlag für Beethovens Phantasie.

Riccardo Minasi gilt als Experte für historische Aufführungspraxis und wissenschaftlich fundierte Werktreue. Er ist Musikdirektor des Teatro Carlo Felice in Genua und konzertierte in jüngster Zeit unter anderem mit den Berliner Philharmonikern, der Staatskapelle Dresden, dem Royal Concertgebouw

GÜRZENICH ORCHESTER KÖLN

Amsterdam, dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks oder dem Tokyo Metropolitan Symphony Orchestra.
Er leitet das Gürzenich-Orchester zum ersten Mal in der Kölner Philharmonie.

Großes Kino

Benefizkonzert

So 19.05.24 11 Uhr

Kölner Philharmonie

Ludwig van Beethoven

»Ah! perfido – Per pietà, non dirmi addio«
Szene und Arie für Sopran und Orchester op. 65
1796

Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 83 g-Moll Hob. I:83
»La Poule«
1785

Wolfgang Amadeus Mozart

»Come scoglio«
Arie der Fiordiligi aus dem 1. Akt
der Oper *Così fan tutte* KV 588
1789–90

Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67
1807/08

Golda Schultz Sopran

Gürzenich-Orchester Köln

Riccardo Minasi Dirigent

Konzerteinführung 50 Minuten vor Beginn

Zugunsten der Initiative »wir helfen« des Kölner Stadt-Anzeigers

€ 13 / 28 / 40 / 53 / 62/ 73

Weitere Informationen und Karten unter

<https://www.guerzenich-orchester.de/de/programm/groes-kino/1102>